

# AUF HUMBOLDTS SPUREN IN DEN ANDEN

ILLUSTRATIONEN VON FORSCHUNGSREISEN  
DEUTSCHER GEOGRAPHEN  
ZWISCHEN 1868 UND 1903

## ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Donnerstag, 14. April 2011, 18 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Konferenzraum 1, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



Alexander von Humboldts „Vues des Cordillères...“/ „Ansichten der Kordilleren...“ (1810–1813) wurde mit den Bildtafeln beispielgebend für Darstellungen von Vulkanlandschaften Südamerikas. Sein Werk wird als Referenz für alle späteren Reisenden, die neue technische Möglichkeiten nutzen konnten, erwähnt, darunter Alfons Stübel, Wilhelm Reiss, Hans Meyer und Rudolf Reschreiter.

Bernd Wiese widmet sich in seinem Vortrag u. a. folgenden Fragen: ermöglicht der Einsatz einer Kamera die wissenschaftlich-objektive Erfassung der Wirklichkeit? Muss die Wissenschaft auf Zeichnungen und Landschaftsmalerei des Künstlers zurückgreifen? Welche Funktion haben die Fotografien des Geographen bzw. die Buchillustrationen nach Zeichnungen und Gemälden des Künstlers für die Nutzerinnen und Nutzer?

# AUF HUMBOLDTS SPUREN IN DEN ANDEN

ILLUSTRATIONEN VON FORSCHUNGSREISEN  
DEUTSCHER GEOGRAPHEN  
ZWISCHEN 1868 UND 1903

**Bernd Wiese**

Köln

Gesprächsleitung: **Petra Werner**  
Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle

## Weitere Informationen:

Petra Werner  
030/20 370 220, gentz-werner@bbaw.de  
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.